

## **Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 19.01.2017**

**Zu TOP : 7.7  
zur Kooperation von Stadtbibliothek und Schulen  
Einreicherin: Ute Bartel, SPD-Fraktion  
Vorlage: kAF 0007/2017  
Anfrage:**

Welchen Umfang hat die Kooperation der Stadtbibliothek mit den Schulen der Hansestadt?

Wie viele Schulen sind daran beteiligt und wie gut wird die Kooperationsmöglichkeit von Seiten der Schulen angenommen?

Können auch andere Einrichtungen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen?

Es antwortet: Frau Lieckfeldt

Die Stadt- und Kinderbibliothek hat 2016 mit 20 Schulen zusammengearbeitet. Dabei wurden 79 Veranstaltungen mit Schulklassen durchgeführt, an denen 1953 Schülern teilnahmen. Zu den zahlreichen Veranstaltungsformaten zählten 2016 Bibliothekseinführungen für unterschiedliche Klassenstufen, literarische Veranstaltungen mit Büchern und Apps, Medienrallyes, Lesenächte, Vorlesewettbewerbe, Autorenlesungen, Veranstaltungen zum Jugendschutzgesetz sowie zur Medienkompetenz und die Sommerleseförderaktion FerienLeseLust. Zu den schulischen Kooperationspartnern gehören Grundschulen, Regionalschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, eine Privatschule sowie eine berufsbildende Schule.

Die Liste der Kooperationspartner geht aber weit über den schulischen Bereich hinaus. So gehören unter anderem Kindertagesstätten, Horte sowie das Theater Vorpommern zu den festen Partnern.

Die Angebote werden in der Regel an alle Schulen herangetragen. Ausnahmen bilden hier Veranstaltungen, die nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl zulassen, wie beispielsweise Autorenlesungen.

Veranstaltungen, bei denen das Lehrpersonal die Termine selbstständig festlegen kann, werden gut und stetig angenommen. Die Nachfrage bei im Vornherein festgelegten Terminen, z. B. ein gebuchter Autor für eine Lesung, sind zu einem großen Teil davon abhängig, wie hoch der Aufwand für den einzelnen Lehrer ist, um den Termin mit seinen Unterrichtszeiten zu vereinbaren. Unabhängig davon ist das Interesse an solchen "festgelegten" Veranstaltungen trotzdem hoch.

Es machen bereits andere Einrichtungen von den Angeboten der Stadtbibliothek Gebrauch bzw. es bestehen darüber hinaus Kooperationen mit nicht-schulischen Einrichtungen, Vereinen etc. Die Angebote der Stadtbibliothek stehen, je nach Zielgruppe, ganz verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung. Beispielsweise stellt die Stadtbibliothek Medien oder Medienpakete für eine Vielzahl von Interessen und Themen zur Verfügung. Ganz allgemein angeboten werden Einführungen in die Nutzungsmodalitäten der Bibliothek, die Onleihe Mecklenburg-Vorpommern und verschiedene Rechenschulungen. Ansonsten richtet sich das Veranstaltungsangebot thematisch nach den individuellen Wünschen der Anfragenden und den Ansprüchen der jeweiligen Zielgruppe, egal ob es sich um eine fachliche Veranstaltung handelt oder der Freizeitbereich tangiert wird. Weiterhin gab und gibt

es Projektkooperationen, z. B. mit dem Kreisdiakonischen Werk, dem Haus der Wirtschaft, dem Jugendkunstverein usw.

Es wird keine Einrichtung von einer Zusammenarbeit ausgeschlossen.

Weiterhin nimmt die Stadtbibliothek auch in diesem Jahr an ausgewählten Fest- und Aktionstagen teil, wie Stadtteulfesten oder dem Tag der erneuerbaren Energien, um auf ihr umfangreiches Angebot aufmerksam zu machen sowie für Stadtteilkoordinatoren und die dort in Erscheinung tretenden Akteure sichtbar zu werden und überdies neue Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten zu knüpfen.

Frau Bartel bedankt sich für die umfangreiche Darstellung und zieht den Antrag auf Aussprache zurück.

für die Richtigkeit der Angaben:

Stralsund, 27.01.2017